

Der Schatten.

Von der Ehe Stiller-Masch.

Copyright 1918 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.

Hans blieb schenkerlei den Sonntag am Strom entlang, den er schon kannte. Es war um die gleiche Stunde wie damals, und er war davon überzeugt, daß die kindliche Mädchenhaft mit dem großen Umde halb wieder in seinem Gesichtsbild auftauchen müßte, mit demselben erwartete er es, gerade als habe er einen Knippsack auf diese Begegnung. Jedoch viel matter als nützlich kam er in die Erinnerung zurück. Die Stadt blieb weit zurück... und seine Gesichtshämmerung wurde schwächer.

Zwischen laßten Gedächtnis, daß eine kleine Frauenabende zu bilden schien, ein stielcherer Pavillon aus einem Gitternetz, auf einer Erhöhung recht niedrig gelegen. Sonne liebte den Platz, in einem blauen Schatten, hinter dem sich frühlingstüchtig ein eben getriebener Stuhl. Auf dem Dach der Laube bewegte sich im leichten Aufzuge eine geschickt angeordnete Korbstange mit melodischem Klang. Und drinnen tauchten die Wasser des nun völlig freigeordneten Stromes und summten sich zu goldenen Licht.

Hans ließ sich nieder, schaute über die rinnende Laube, lauchte der innig süßen Musik, die um ihn war, wartete, wartete. Es war viel Vorlesende in ihm lebendig. Heute nun würde keine Trauungstafel, keine Gattin, kein endlich wirklich lebendig werden, Fleisch und Blut annehmen. Und lebendiger wird sie sein, wie er sie hoffte, und Heimat wird sie für ihn bedeuten...

Wie er hinauslief auf die ewig bewegten Wellen, winkt es nicht aus den Wogen, grüßt nicht ein

Wid darauf? Ein Mädchenkind... aber es ist nicht das ersehnte. Jetzt ist der Platz, der zehende, wie eine Straße, von Wellen des Vertiebs überflutet, hundert fremde Gesichter hüpfen vorüber, drängen einander, gehen sich verlor. Und unter all diesen wesentlichen Erscheinungen eine... glückliche, feine, gepulst in süßlicher Weisheit... und die blickt nach ihm hin, die verlassenen Hände streckt sie nach ihm, in einer verzweifeltten Sehnsuchtsgebärde und ihren Augen, die brennen, daß ihr Will für ihn ein unerschütterlicher Stützpunkt wird. Er nickt und birgt sein Gesicht mit schmerzender Hand, fast so verunsichert, lange Zeit. Und wie er wieder magt, hinab auf die Brüstung zu setzen, sind die Wellen von vorhin zurückgekehrt, es ist nur der Gedanke, der verunsichert erregt er im Gemütsfeld. Und der Stuhl singt voll Jovialität, das alle tröstliche Lied: Nun muß ich aus, alles wenden!

So tief verkommen, daß er fast taumelnd dahinschritt, verließ Hans dies Stille, die Frühlingsluft und ging auf die Stadt zu. Wird das immer so bleiben? Wird diese unbekante, verlassene Straße sich in seine Gedanken drängen, sie gewaltfam festhalten, wenn sie ihn anderen Frauen sich hinlegen wollen? Wird sie ihn bestigen, diese Straße, frast ihres Wechsels? Stimmlos wird er ihr nicht verfallen!

Hans ließ sich hinab in die ärmliche, vollreife Vorstadtstraße fahren, zu dem düstern Haus mit dem hundert trüben Augen, hinter denen irgendwo Gertrud's Gesicht liegen müßte. Aber draußen am Wasser zu begangen, dort im Freien mit ihr reden zu können, wäre schön gewesen. Es ist so für nicht erfüllt hatte, wie er sich's erhofft, dies nichts anderes, als sie hier zu suchen, doch hin.

Sein überempfindlich seiner Sinn tief hat, als er dieses mußte, schamvolle Treppenhaus durchließ, um nach vielen klappernden Türen Gerüche nach Hof, nach ungelächter, unlauber gehaltener dichtverdichteter

Wohnung wie vielfältige, wirrige Schlangen jünger. Ein betäubtes Aus und Ab war über den abgehangenen Inarrenden Stufen, Menschen begreuten ihn in enger Nähe um die er sonst in einem weiten Bogen gegangen sein würde. Das Herz preßte sich ihm in einen greifen Angst zusammen. Wo würde er seine hochgestimmte Geliebte, wie würde er sie finden? Es rief an ihm, unzulänglich, zu lachen, weit, weit. Aber ein anderes in ihm hielt ihn wie mit harten Fingern, zogen ihn vorwärts, immer höher, bis er sich endlich vor einer Tür sah, die, eben abgemauert, eben klapperig wie alle andern, durch die schweißige Schwärze eines ovalen Vorhangs ein wenig beleuchtetes besah. Die schwarzen Vorhänge: Hammer's Licht, die locken, die sprangen förmlich von dieser kleinen Platte herab, so frisch hielten sie ihn willkommen, und er stieg in, in das, laut und anhaltend, als hätte es vor sich, schämigen Verfolgen bergende Zustände zu gewinnen.

Schwere Schritte stiegen hinter der Tür, zu gewöhnlich für die ganze Gerüche. Daneben dumpfes Zutappen, plumper, weicher Fundamenten, ein schwaches Gähnen...

Frau Dämmerung öffnete und erkannte den Unverwarteten nicht sofort. Ein Erschrecken zeigte sich auf ihrem lauten, feinen Gesicht, als vernahm sie etwas Unangenehmes, das dieser fremde Gesicht bringen müßte.

"Frau Professor," sagte Hans und blickte von seinen inneren Empfindungen krühte über in seine Stimme, machte sie weich, ätzend, demnach, auf die einen Mann, der diesen anderen Ausdruck von Angst oder Schrecken auf dem Freuentragig logisch auslieferte. "Frau Professor, der böse Briefschreiber kommt, um wieder gut zu machen. Ein humoristischer Brief, wie Sie vorzuziehlichen die Güte hatten, ich bin doch nicht gekommen..." Frau Dämmerung hat ihn herein. Wora prüfte

den stämmigen, blühige ihm mit lebhaftem Weiden, ja, rich vertraulich den dicken Kopf an ihm. "Der Hund scheint Sie zu kennen!" sagte Frau Dämmerung, demnach, mit einem ganz leichten Witz. Hans lachte; von jetzt ab fiel ihm das Denken so leicht, lag es ihm näher als alles andere. Die Stimme dieser Frau! Ruff, Ruff! Und er mußte ja schon, daß Gertrud's Stimme genau ja tönte.

Und dann diese kleine Straße, die ihn umring. In diesem Hause... dem Schilfenmännchen mag ja zumute sein, wenn endlich die faum mehr erhoffte Cafe dem erwarteten Auge sich dort.

Diese prächtigen, geborgenen alten Möbel, die schon dem Gemächte, die eine hübsche Tapete fast völlig verlegen. Die Büste der Blumen, das langende Wagn, all die Schöner, die wohlüberlegte Kreativität. Dieser kleine Raum, in diesem Hause gelegen, der mag von einer lebendigen, verständlichen Beschäftigung. Die beglückende Gewißheit wärmte Hanses Herz, hier nicht nur der Vornehme und Empfangende werden zu müssen, nein, auch Befreier sein zu können. Erklärer aus drücker, unerschütterlicher Lage. Ihm löste sich die Junge, das Leben war so leicht. Es gab keine Verlegenheit dieser Frau in diesem Zimmer gegenüber. Die Erleuchtung, was nur seine Seele beengte, und die beständige...

Das Lob seines Lebens erfüllte er denn, all die Vortrefflichkeit seiner Kindheit und Jugend. Sie erfüllte dies alles; wie der rachsüchtige Jäger in der schwärzlichen-alten tollkühnsten eigenen Wiese, den alten Hamburger Barstierhändler gelang, die seit Jahrhunderten einem blöden, blödsinnigen Geschlecht als erbes Erbe geblieben... wie er in aller Unschuld der Mutter Schmeichele, furchtbare Beweinung durch sein Verweilen laut ausgeföhren habe... auf und nieder ein wenig Obenbild des ungründlichen Zorns am Stadttheater... wie der im

Personenwagen Lastwagen HORCHWERKE AKTIENGESELLSCHAFT ZWICKAU I.S.A. Generalvertretung: Otto Kühn, Automobile, Halle a. S.

Böhle & Schneider Halle a. d. S. Tel. 4463 Gr. Steinstr. 67 Installations-Geschäft

Millionen Stiefel Nigrin Eberwien & Co., Salzstraße 2

Geschweißte Präzisionsröhren Mannesmannröhren-Lager G. m. b. H.

Monatf. v. W. 3.-an Romane und Erzählungen der Weltliteratur

Prima Knechtelerschuhrlem. zehnfache ansehbare Ware, aus einem Stück gefertigt

Preiswert Bunte Stoffe für Vorhänge, Dekorationen etc. 3.15 3.50 etc.

Nachtlose Giederöhre Geschweißte Prefrohrer Mannesmannröhren-Lager G. m. b. H.

Schutt- u. Wärfefahren keine Gefahr, aber sehr, auch nach Ansehtheit werden prompt und billig angefertigt

Das Gute Scheffel Brot ist unübertroffen und bekömmlich

Betrieb v. Erzeugnissen fäich. Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co., Leipziger Str., am Leipziger Turm.

Stahlbleche, 50 kg Festigkeit; Stahlbleche, 60 kg Festigkeit; Stahlbleche, 75 kg Festigkeit; Zieftanzbleche

Ankerwickelungen Kollektorenbau. Kurzle Lieferfrist. Rast. Gestaltstrasse 28. b1113

Brennholz (Sommerpreise) ist lang, auch, ist unübertroffen

Mehrere Hundert Koffkisten

7000 Stück Schamotte-Ziegel Richard Paul Schuhmann

Zur sofortigen Lieferung zu kaufen gefucht: 1000 bis 3000 kg Planchette; 16x4, 30x3, 30x5

Institut für künstlichen Zahnersatz von Oscar Ulrich

Richard Paul Schuhmann, Richard Bärgel, Halle a. S., Leipziger Str. 1740, am Bachuferstr. 25.

J. A. Topf & Söhne, Abt. Einkauf, Erfurt. Reformbad, Licht u. Wasserbehandlung

